

Arten und Lebensraumförderung im Smaragdgebiet Oberaargau 2020-24

Fördermassnahmen für seltene Pflanzen und Tiere



Im Rahmen dieses Smaragd Aufwertungsprojekts werden Hand in Hand mit den Grundeigentümern und Bewirtschaftern Lebensraumaufwertungen für europaweit gefährdete Tier- und Pflanzenarten erarbeitet, vereinbart und umgesetzt. Folgende Ziele werden verfolgt:

- Langfristigen Erhalt und vertragliche Sicherung der einzigartigen Struktur- und Artenvielfalt im Smaragdgebiet Oberaargau und Vernetzung der bereits vorhandenen Populationen
- Gute Datengrundlagen erarbeiten, damit Massnahmen an geeigneten Standorten im Landwirtschaftsland geplant und umgesetzt werden können
- Massgeschneiderte Unterstützungsmassnahmen für die ausgewählten Zielarten und -lebensräume in 13 Teilprojekten

Aus dem Projekt resultieren mit Grundeigentümern und Bewirtschaftern erarbeitete und vereinbarte Aufwertungen, die durch die vertragliche Sicherung eine langfristige Wirkung erzielen.



Obstgarten Roggwil

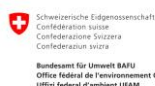


Kanton Bern
Canton de Berne

Abteilung Naturförderung



ERNST GÖHNER
STIFTUNG



Bundesamt für Umwelt BAFU
Office fédéral de l'environnement OFEV
Ufficio federal d'ambient UFAM



FONDS LANDSCHAFT SCHWEIZ (FLS)
FONDS SUISSE POUR LE PAYSAGE (FSP)
FONDO SVIZZERO PER IL PAESAGGIO (FSP)
FOND SVIZZER PER LA CUNTRADA (FSC)





Was wird mit dem Aufwertungsprojekt gefördert?

Die 13 Teilprojekte verteilen sich auf verschiedene Lebensräume. Trotzdem ergeben sich zwischen den Artgruppen viele Synergien. So kann zum Beispiel die Anpassung der Uferpflege Verbesserungen für die Wasserspitzmaus, Uferpflanzen und die Ringelnatter bringen.

Teilprojekt	Lebensraum	Bsp. Massnahmen	Kontakt Teilprojektleitung
Helm-Azurjungfer	Kleine Fliessgewässer und Gräben	Sicherstellung Wasserhaushalt in besiedelten Gewässern	Christoph Forrer murzelmaa@bluewin.ch
Dunkler Moorbläuling	feuchte Wiesen und Flachmoore	Anlage und Aufwertung von feuchten Wiesen	Christoph Furrer murzelmaa@bluewin.ch
Sumpfschrecke	Feuchtgebiete	regelmässige Bewässerung der Wässermatten	Manfred Steffen steffen.schneider@bluewin.ch
Wasserspitzmaus	Uferbereiche von Fliess- und Stillgewässern / Feuchtwiesen und Moore	Aufwertung Ufersäume mit Gehölzen und Kleinstrukturen	Adrian Dietrich dietrich@unabern.ch
Mauswiesel und Hermelin	offene bis halboffene Landschaften	Aufwertung und Neuschaffung von Hecken und Gebüschgruppen, Erstellen von Kleinstrukturen	Annina Zollinger Fischer zollinger@unabern.ch

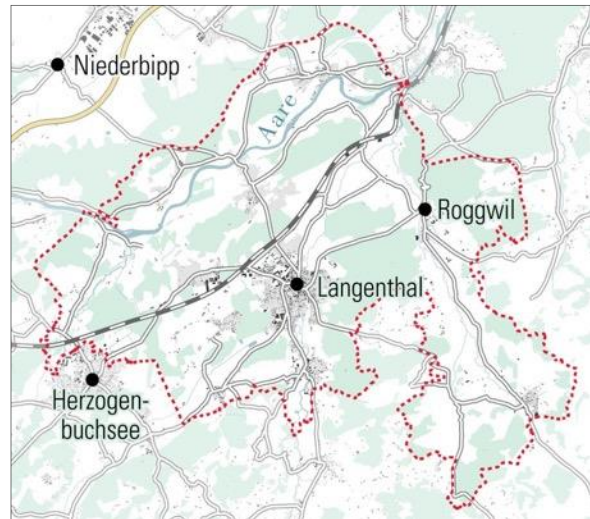


Was wird mit dem Aufwertungsprojekt gefördert?

Teilprojekt	Lebensraum	Bsp. Massnahmen	Kontakt Teilprojektleitung
Juchtenkäfer	besonnte alte Baumbestände	Schutz von alten Brutbäumen	Adrian Dietrich dietrich@unabern.ch
Marmorierter Goldkäfer	besonnte alte Baumbestände	Schutz von alten Brutbäumen	Adrian Dietrich dietrich@unabern.ch
Kreuzkröte	Offenland, temporäre Stillgewässer	Anlage gut besonnter Flachweiher	Beatrice Lüscher beatrice_luescher@bluewin.ch
Ringelnatter und Zauneidechse	Flachmoore, an naturnahen Weihern und Seeufern, entlang von Flüssen, in Auen, sowie in Kies- und Tongruben	Anlage von Kleinstrukturen	Manfred Steffen steffen.schneider@bluewin.ch
Einhäusiges Brauhornmoos	wechselfeuchte Äcker	Anpassung Unterhalt der Feuchttäcker	Michael Ryf ryf@unabern.ch
Gilde der Feuchttäcker	wechselfeuchte Äcker	Anpassung Unterhalt der Feuchttäcker	Michael Ryf ryf@unabern.ch
Gilde der Uferpflanzen	Ufer von Gräben, Tümpeln, Bächen und Seen	Anpassung Unterhalt der Ufer	Michael Ryf ryf@unabern.ch
Quellen	Übergangsbereich zwischen Grundwasser und Oberflächengewässer	Schutz und Revitalisierung	Christian Imesch imesch@unabern.ch

Smaragdgebiet Oberaargau

- 19 Gemeinden in 4 Kantonen auf 115 km².
- Schweizweite Modellregion für die Arten- und Lebensraumförderung
- grösstes der 37 Schweizer Smaragdgebiete
- typische Landschaft des Schweizerischen Mittellandes: vom Ackerbau geprägtes Gebiet mit einem dichten Gewässernetz
- überdurchschnittlich viele Arten, für die die Schweiz europaweit eine besondere Verantwortung trägt (Smaragdarten)



Smaragdgebiet Oberaargau



Kleinstruktur Asthaufen

Bisherige Aufwertungsprojekte

- 328 realisierte Massnahmen 2009-2014
- Projekte für Biber, Feldlerche, Gartenrotschwanz, Turmfalke, Schleiereule, Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke, Kammmolch, Helmazurjunger, sowie verschiedene Pflanzenarten
- 90 beteiligte Landwirtschaftsbetriebe sowie Waldbesitzer
- dauerhafte Förderung der Arten durch Bewirtschaftungsverträge

Ihr Beitrag zu einem gelungenen Projekt

Die Umsetzung der Aufwertungsprojekte für die verschiedenen Zielarten und-lebensräume ist nur mit Ihrer Mithilfe möglich. Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich an den Projektleiter oder den entsprechenden TeilprojektleiterInnen

Projektleitung:

Christian Imesch, UNA AG, Schwarzenburgstrasse 11, 3007 Bern, 031 310 83 86, imesch@unabern.ch

Weitere Informationen zum Projekt und den Arten finden Sie unter www.smaragdoberaargau.ch/index.php/aufwertungsprojekt